

# INHALT

1. V-LEUTE, SPITZEL, KONFIDENTEN, DENUNZIANTEN, GESTAPO-AGENTEN – EINE BEGRIFFSINFLATION	9
2. INSTITUTIONELLE RAHMENBEDINGUNGEN UND REKRUTIERUNGSLINIEN BEI DER INFILTRATION ANTIFASCHISTISCHER WIDERSTANDSGRUPPEN DURCH DIE GESTAPO	19
3. KOMMUNISTISCHER WIDERSTAND UND V-LEUTE	66
3.1. Unter den Augen der Gestapo: Internationale Verbindungsnetze der KPÖ und organisatorische Neuansätze in Österreich 1940–1942	66
3.2. Gestapospitzel als Initiatoren des 4. Zentralkomitees der KPÖ (1942)	110
3.2.1. Die lange Leine des Verfolgungsapparats: Alois Weidinger und die Gruppe »Kral«	126
4. REVOLUTIONÄRE SOZIALISTEN	131
4.1. Johann Pav: Teil I	131
4.2. Der geheimnisvolle »Edi«	136
4.3. »V-Mann Vogel meldet ...«	151
5. DIE INFILTRATION LEGITIMISTISCHER UND KONSERVATIVER GRUPPEN IM WIDERSTAND	161
5.1. Zwischen Spionageverdacht und Gestapo-Provokationen: Die Gruppe Burian	161
5.2. Im Visier von Gestapo und Sicherheitsdienst (SD): Das Widerstandsnetzwerk um Hebra und Eder	180
5.3. Die »Österreichische Volksfront« (Gruppe Zemljak)	198
5.4. Die legitimistischen bzw. katholisch-konservativen Gruppierungen um Roman Karl Scholz, Jakob Kastelic und Karl Lederer	203
5.5. Die Gruppe Müller/Thanner	219
5.6. Rentnerinnen im Widerstand: Die »Illegale Österreichische Kaisertreue Front« (IÖKF) 1938–1942	227
5.7. Wien – Klagenfurt: Konfidenteneinsätze gegen die Antifaschistische Österreichische Kaisertreue Front (AÖKF) und die Antifaschistische Freiheitsbewegung Österreichs (AFÖ) 1940–1943	234

<b>6. ÜBERPARTEILICHER WIDERSTAND UND GESTAPOSPIZEL IN NIEDERÖSTERREICH (1944–1945)</b>	<b>249</b>
6.1. Die Gestapo St. Pölten	249
6.2. Die Widerstandsgruppe der »Österreichischen Freiheitsfront« (ÖFF) im Werk Moosbierbaum und Umgebung	252
6.3. Die Widerstandsgruppe um Adolf Kullnig / Josef Czelot in Krems und Umgebung (1944–1945)	274
6.4. Die Widerstandsgruppe Kirchl / Graf Trauttmansdorff / Klarl in St. Pölten und Umgebung	279
<b>7. TIROL</b>	<b>294</b>
7.1. Der Tiroler Flügel des Untergrund-Netzwerks um Robert Uhrig (Berlin)	295
<b>8. DIE »LEGALE EXISTENZ« VON GESTAPOSPIZELN IM BERUFLICHEN BZW. POLITISCHEN KONTEXT</b>	<b>312</b>
<b>9. GEPLANTE UND REALISIERTE VERGELTUNGSAKTIONEN</b>	<b>322</b>
<b>10. TYPOLOGIE UND MOTIVE DER GESTAPO-SPITZEL. VERSUCH EINER ANNÄHERUNG</b>	<b>331</b>
10.1. Johann Pav, Teil II: Motive – Bruchlinien – Widersprüche	353
10.2. Todeskandidaten	363
<b>11. BIOGRAFIEN</b>	<b>392</b>
<b>DANKSAGUNG</b>	<b>475</b>
<b>QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>479</b>
Archivalien	479
Interviews	480
Literatur (inklusive unveröff. Diplomarbeiten, Dissertationen)	481
<b>NAMENSINDEX</b>	<b>490</b>
<b>ÜBER DEN AUTOR</b>	<b>503</b>